

Kommunalforum Alpenraum 16.6.2016

Öffentlich-private Kooperation am Beispiel Entsorgung

Bgm. Werner Entner
Gemeinde Münster



Ausgangssituation

1992 Bürgermeister

- Hohes Restmüllaufkommen
- Sehr hohe Entsorgungskosten
- Schlechte Mülltrennung
- Hohe Deponiekosten (Riederberg)

Verbesserung:

- ✓ Abfallberater 1992
- ✓ Recyclinghof Bau 1993
- ✓ Problemstoffsammelstelle 1993
- ✓ Kostendeckende Müllgebühren ab 1993
- ✓ ARGE Kompostiergemeinschaft

Systeme Sammelfahrzeuge

- Entleerung ohne Messung
- Volumenmessung
- Gewichtsmessung ab 2001

Intervalle 14-tägig, 3 Wochen, 14-tägig

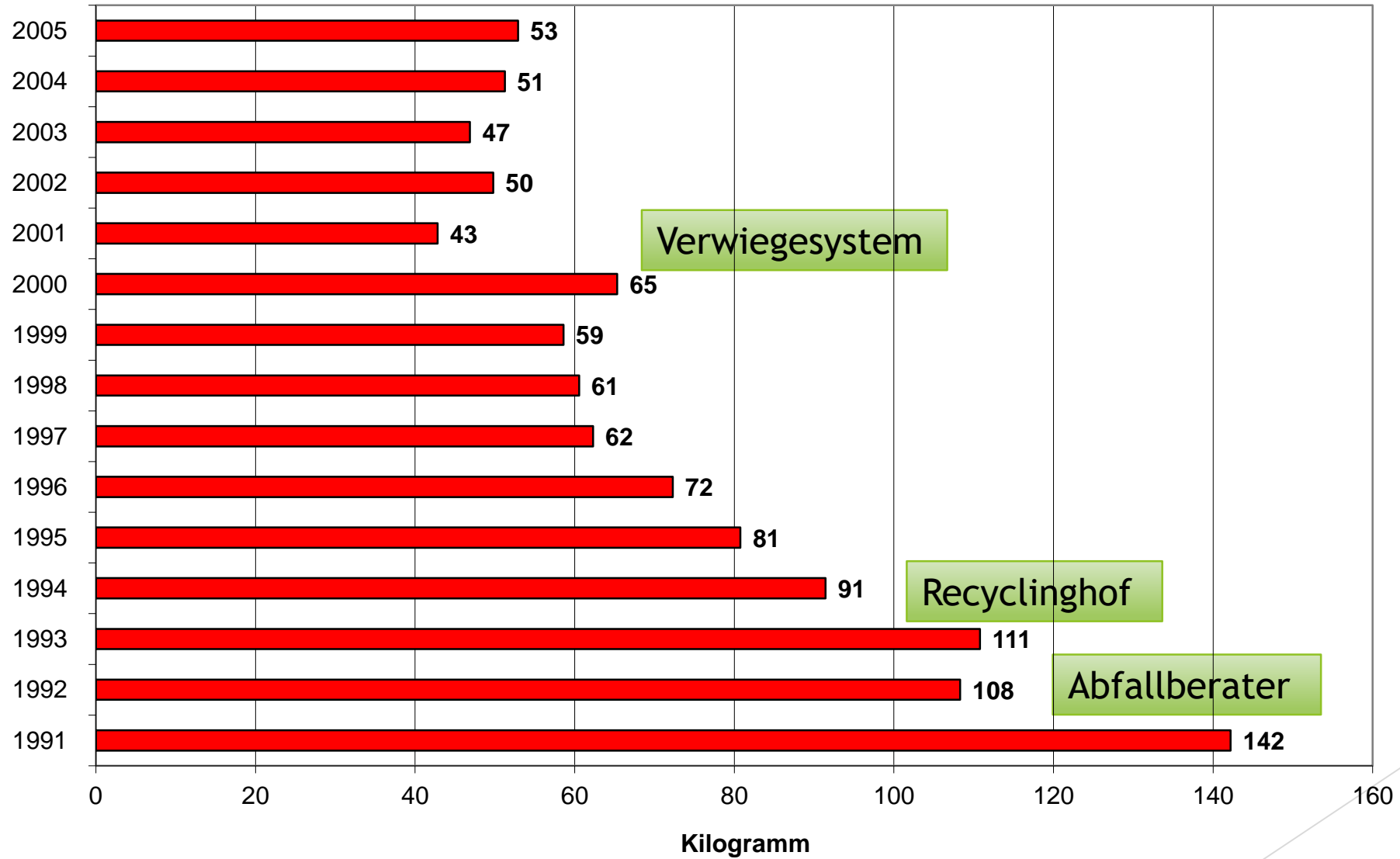


Warum das Verwiegesystem ?

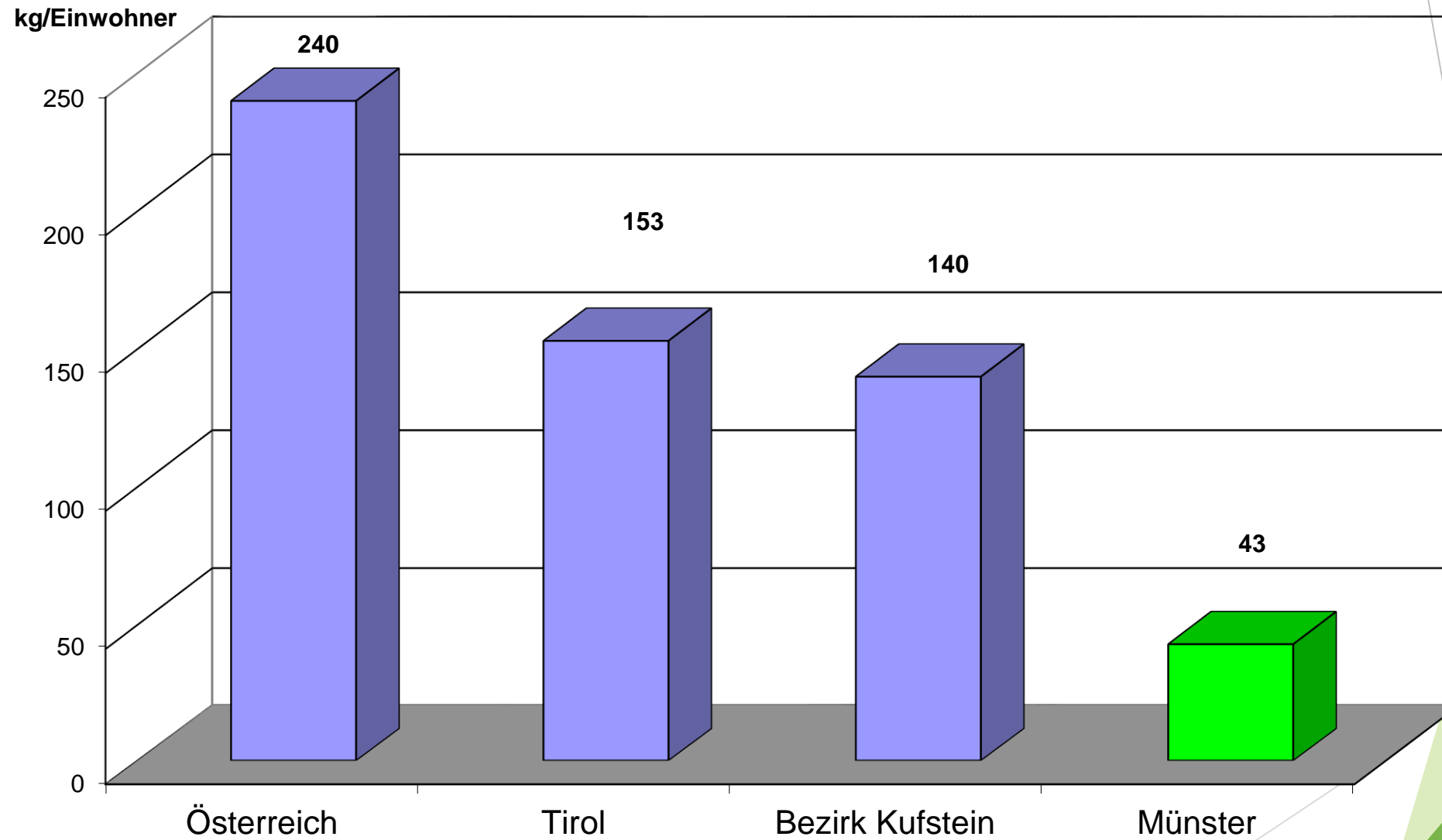
- ▶ Verursachergerechtes und rechtssicheres Gebührensystem (Eichung)
- ▶ Gemeinde bezahlt auch bei der Deponie nach kg - nicht nach Volumen
- ▶ Motivation zum Trennen besser
- ▶ Bürger bezahlt den Restmüll, den er entsorgt hat
- ▶ Transparente Abrechnung
- ▶ Verhinderung von „Schwarzentleerungen“
- ▶ Senkung der Entsorgungskosten
- ▶ Reduzierung Restmüllaufkommen
- ▶ Steigerung bei Wertstoffsammlung

Veränderungen in Münster mit Einführung Verwiegesystem

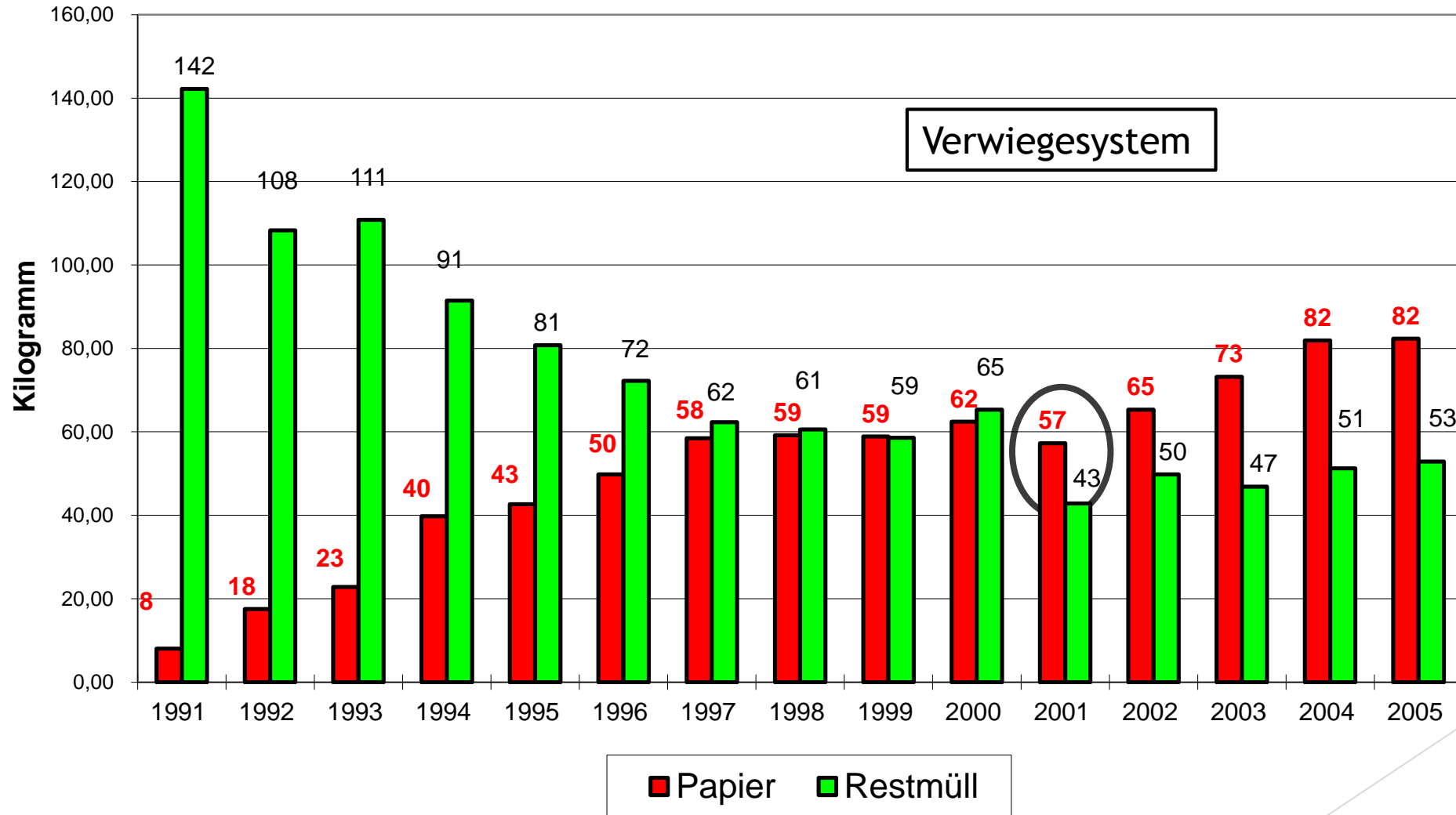
Restmüllmenge kg pro Person



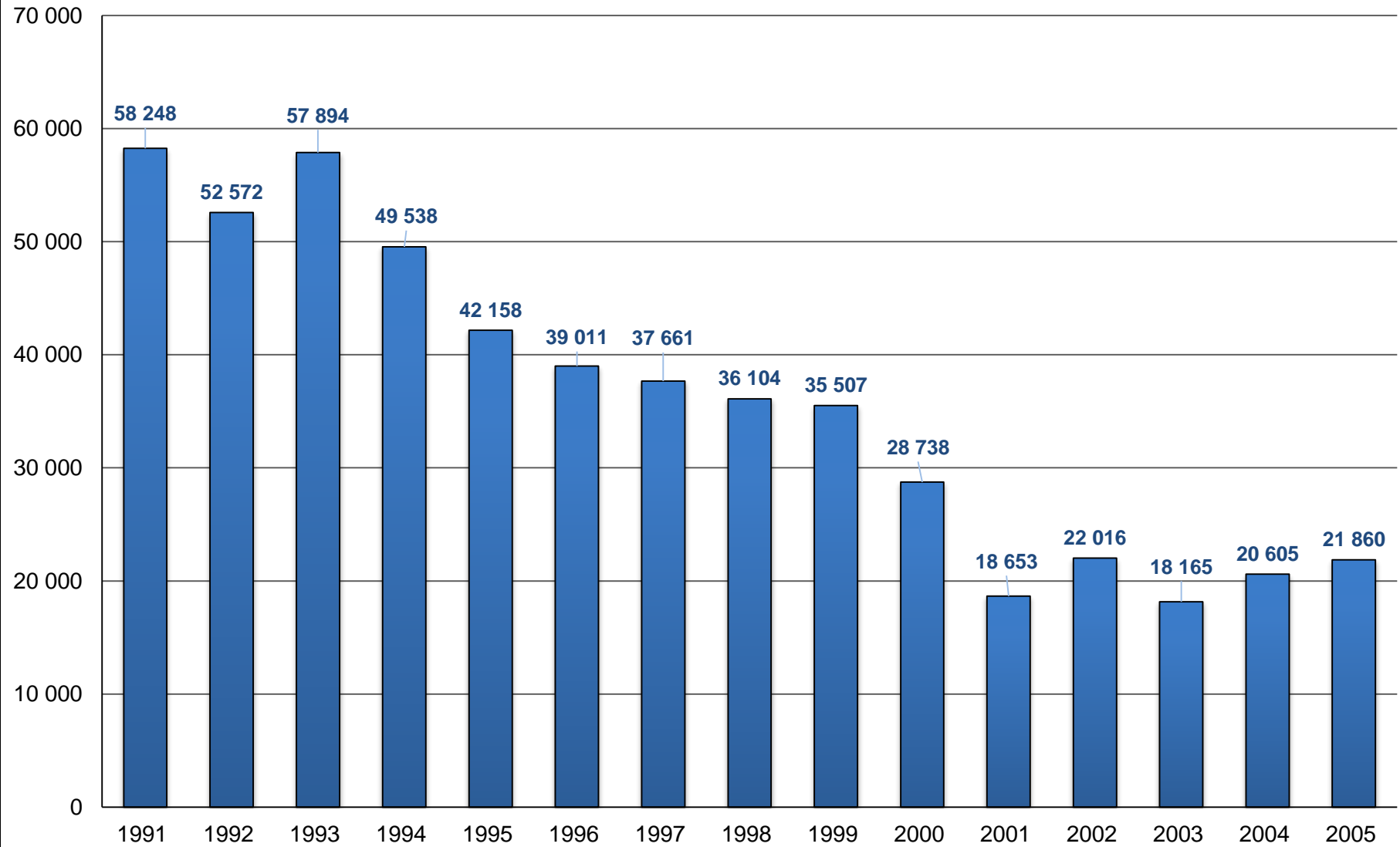
Restmüllmengen 2000 - Münster 2001



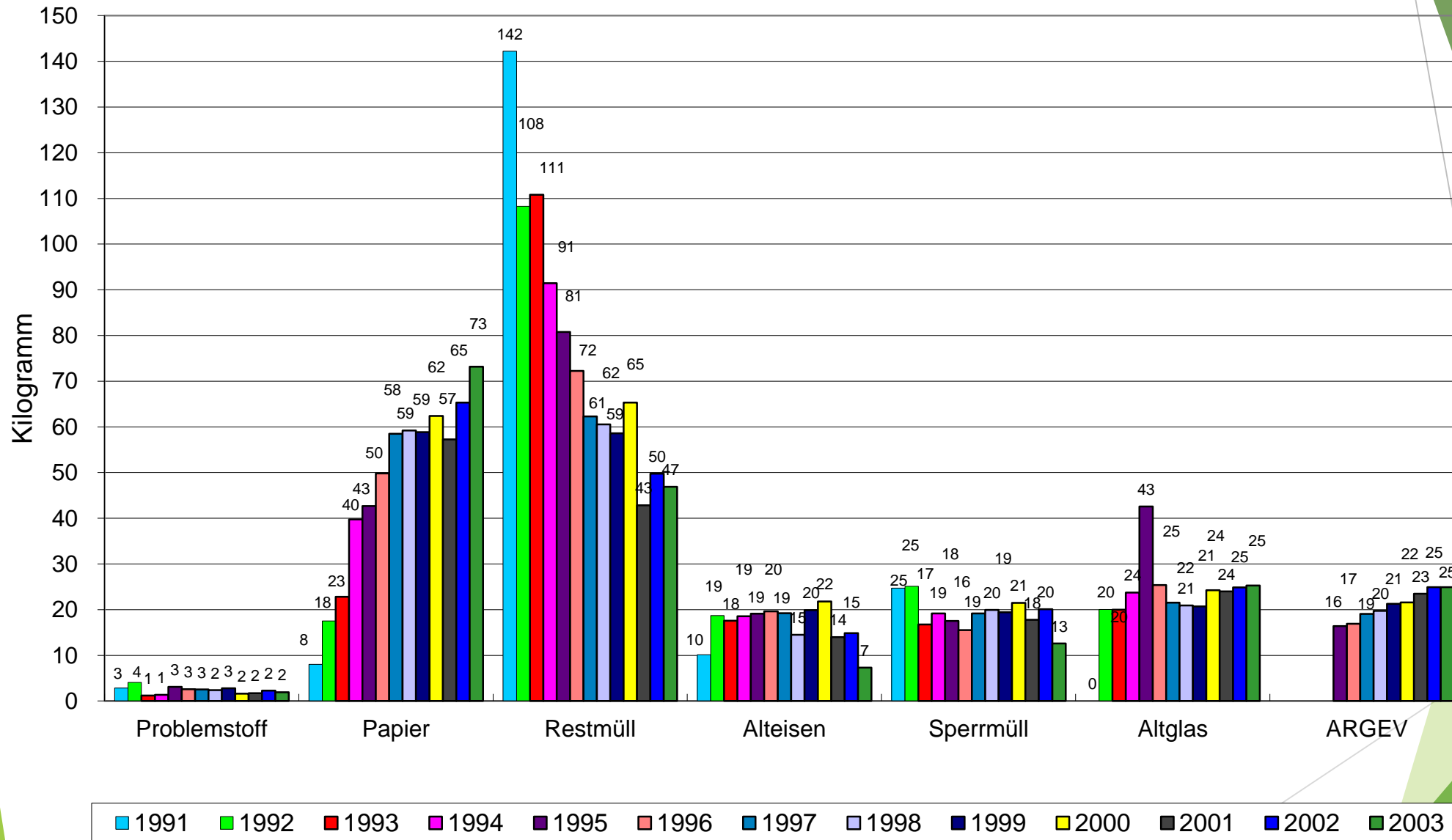
Kilogramm pro Person



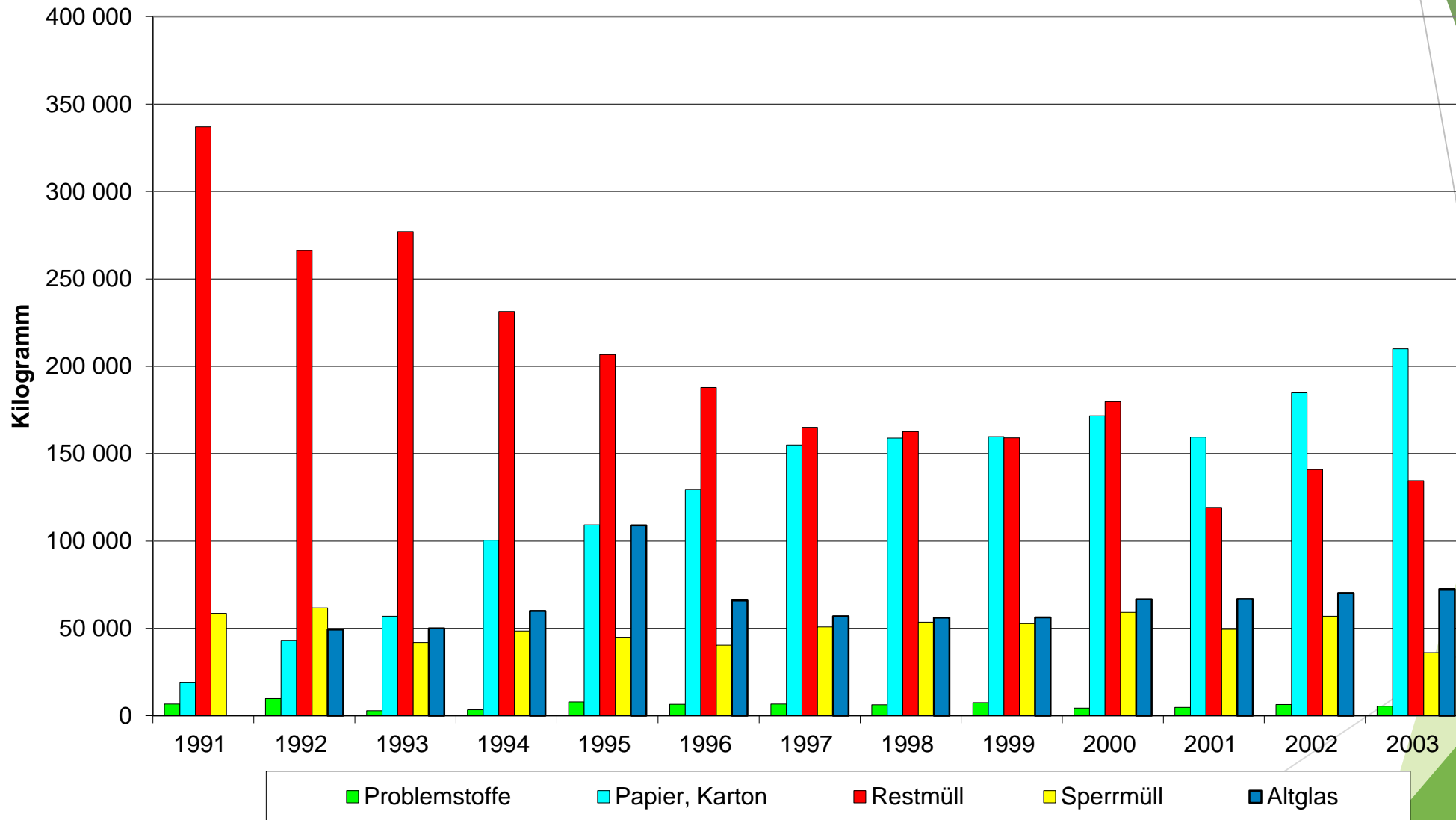
Deponiekosten Restmüll €



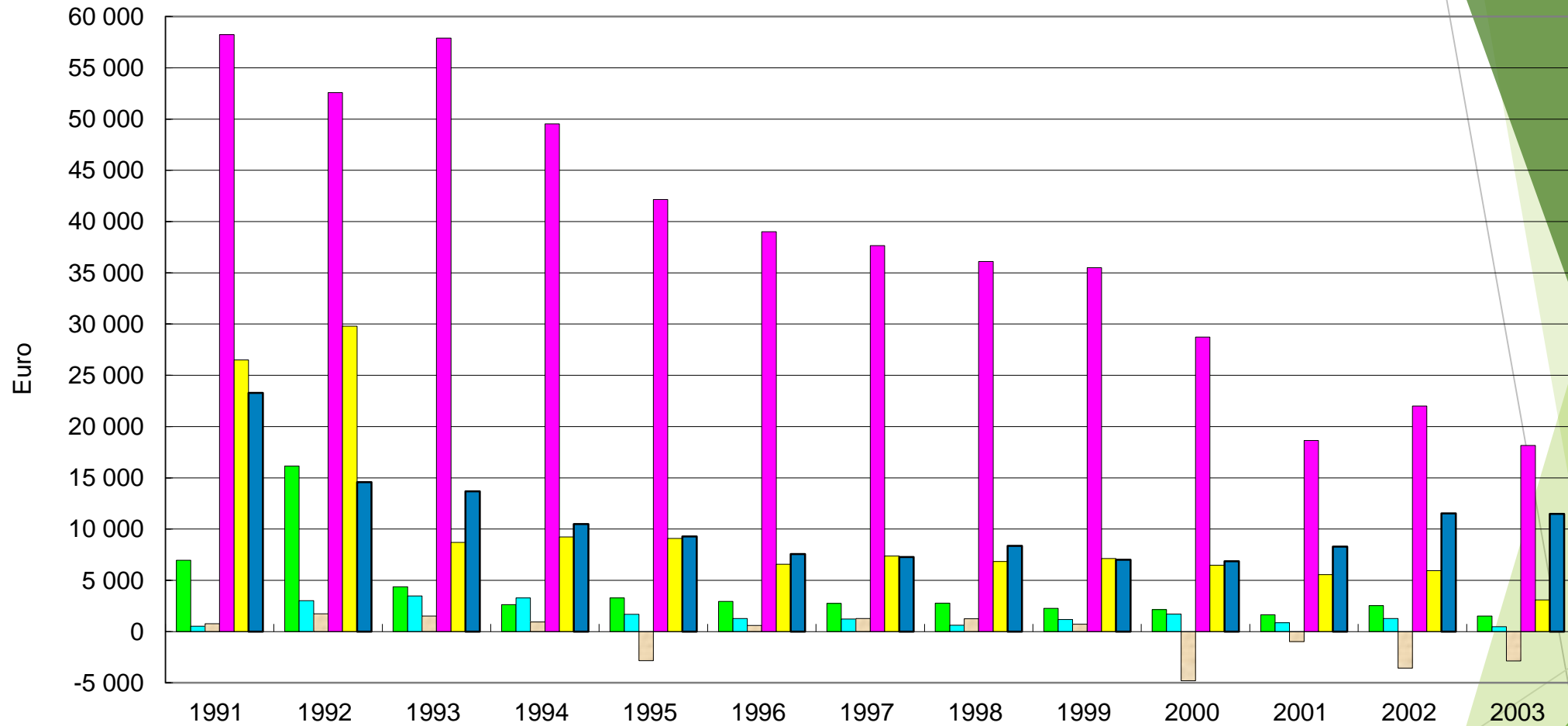
Kilogramm pro Person



Mengenvergleich



Kostenvergleich



■ Problemstoffe

■ Papier, Karton

■ Sperrmüll Deponie

■ Alteisen

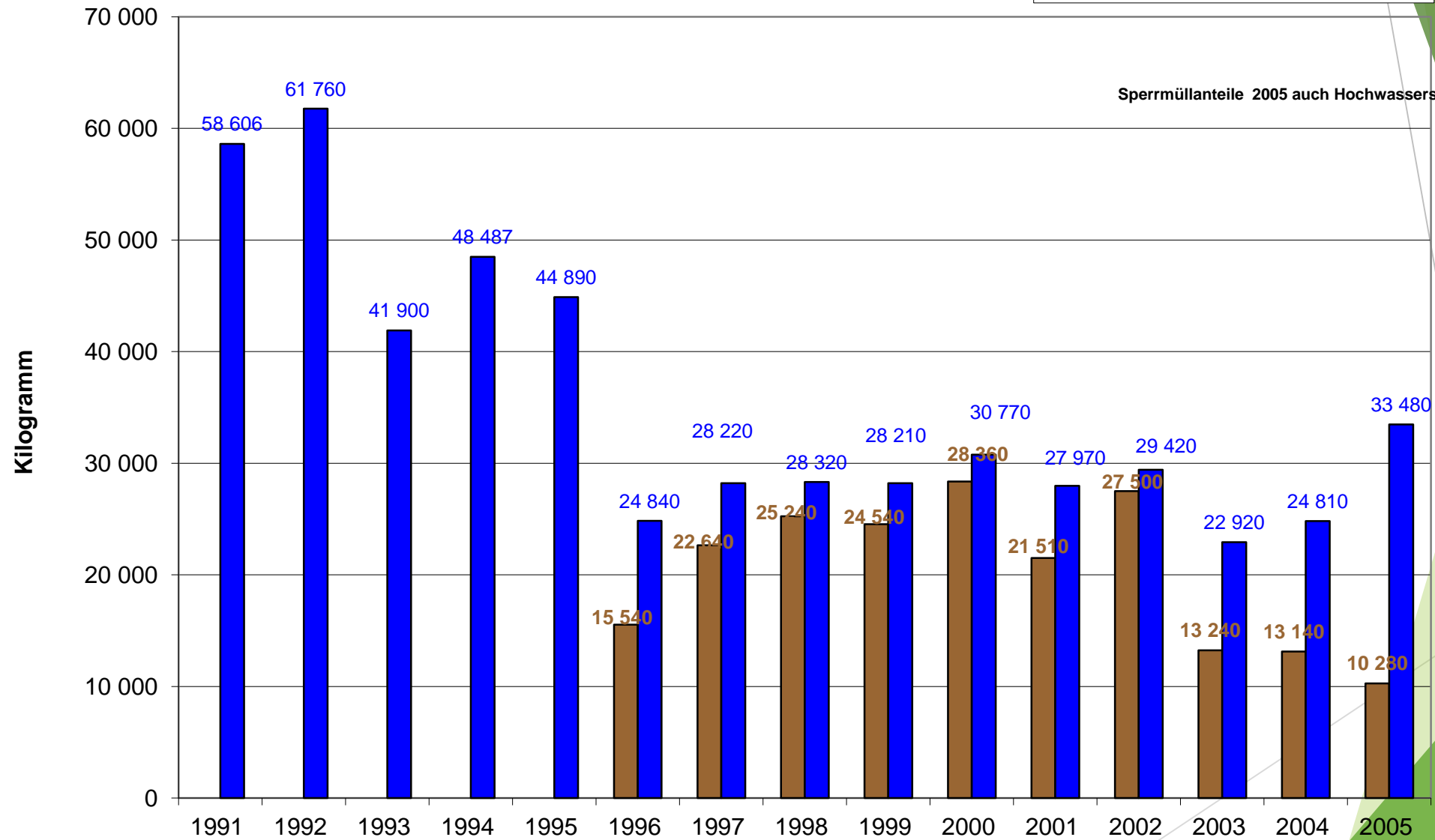
■ Restmüll Deponie

■ Troppmair, Dengg, DAKA Restmuell

Sperrmüllanteile

■ Holz ■ Sperrmüll

Sperrmüllanteile 2005 auch Hochwasserschäden!



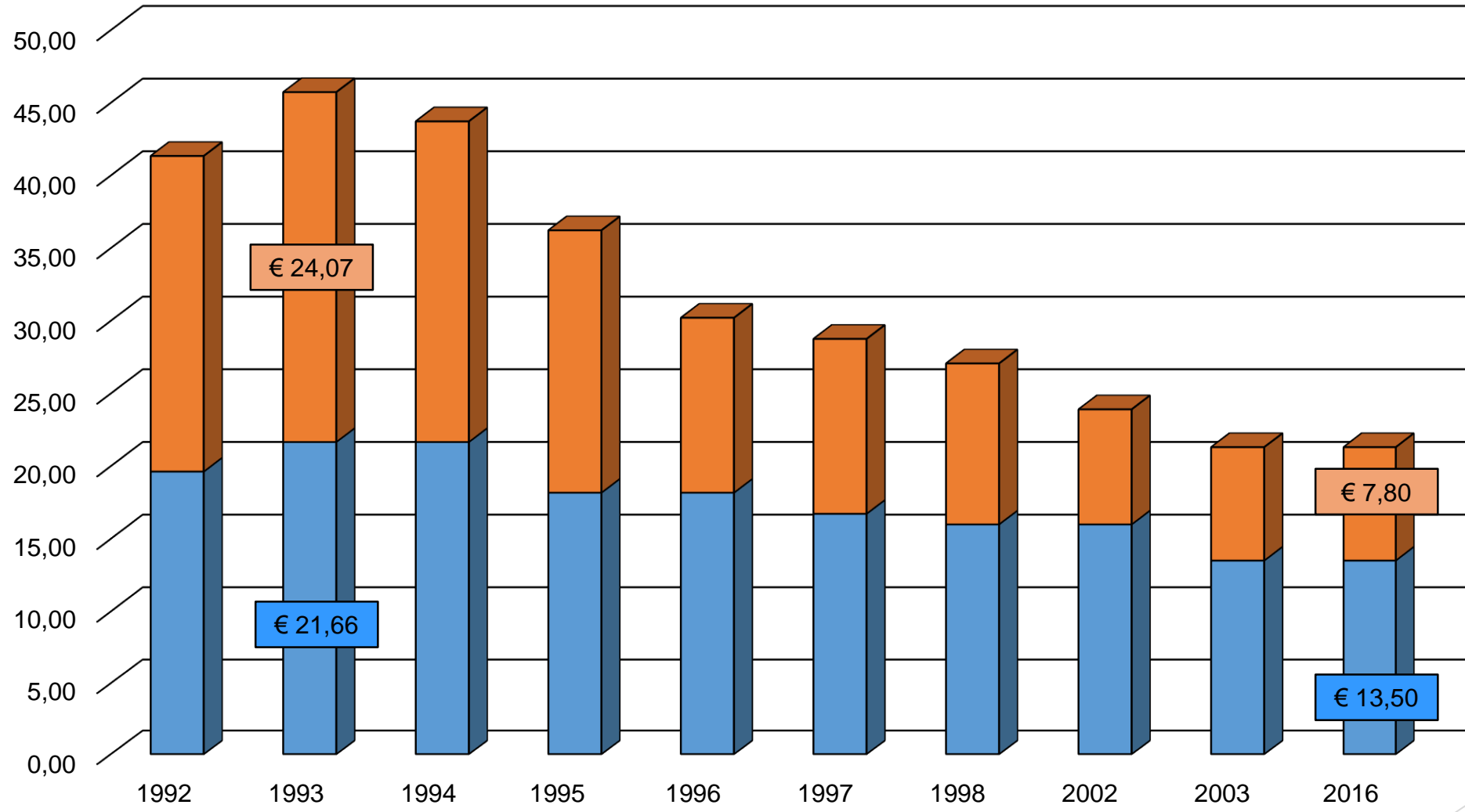
Erfahrungen Gemeinde

- Einfache und sichere Verwaltung des Gebührensystems (Schnittstelle – Software)
- Wohnanlagen, Mehrfamilienhäuser - jeder Haushalt eigenen Restmüllbehälter
- Behälter mit Schwerkraftschloss
- Erwartungen voll erfüllt – Mülltrennung, wirtschaftliche Auswirkungen, Kostensenkung

Erfahrungen der Bürger

- Transparentes Abrechnungssystem - Kontrolle
- Mengenstromerfassung – Kontakt Abfallberater – Information
- „eigener“ Restmüllbehälter in Wohnanlagen/Mehrfamilienhäusern
- Verursachergerechte Gebührengestaltung - „Wos wiegt, des hot‘s“
- Mülltrennung „zahlt sich aus“ - Anpassung der kostendeckenden Abfallgebühren

Kostendeckende Müllgebühren seit 1993



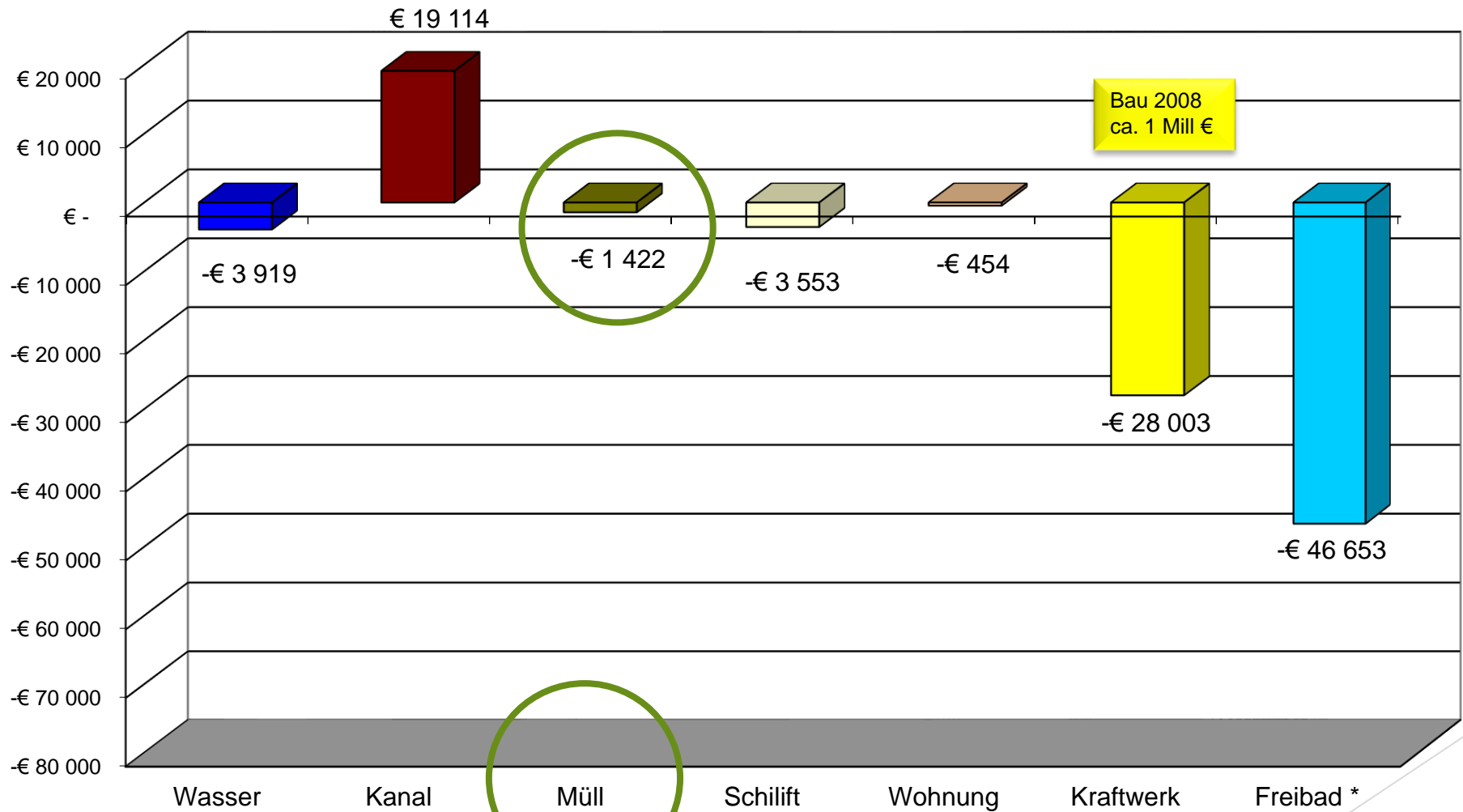
■ Grundgebühr ■ weitere Gebühr

360 Liter 330 Liter 270 Liter 180 Liter

30 Kilo

Maastrichtbilanzen

jährlicher Zuschussbedarf/Gewinn (Durchschnitt seit 1992)



* Freibad nicht maastrichtrelevant

Daten und Bilanzen von mir laufend seit 1992 geführt;
Präsentation enthält nur relevante Datenausschnitte
für Umstellung Entsorgung

Danke für die Aufmerksamkeit